

Aktuelle EU-Embargos: Was ist zu beachten?

Das EU-Embargo gegen Russland hat gezeigt, wie schnell auch diejenigen Unternehmen in den Fokus der Exportkontrolle geraten, die zuvor ihre Exportaktivitäten ohne größere exportkontrollrechtliche Beschränkungen durchführen konnten. Spätestens mit dem Embargo gegen Russland, einem für viele deutsche Unternehmen sehr wichtigen Handelspartner, haben sich diese Verhältnisse deutlich geändert. Zugleich zeigt sich anhand der Lockerung des Iran-Embargos, dass auch Handelsgeschäfte mit sanktionierten Ländern möglich sind und diese Länder wieder ein sehr attraktiver neuer Absatzmarkt sein können.

Die in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung wichtigsten EU Embargos für die deutschen Unternehmen sind vor allem die Embargos gegen Russland und Iran. Beide Embargos enthalten ein abgestuftes System an Verboten und Genehmigungspflichten, die eine sorgfältige Prüfung der einzelnen Regelungen erfordern. Andernfalls drohen empfindliche Sanktionen gegen die Verantwortlichen und das Unternehmen, die neben Geld- und Bußgeldstrafen auch zum Entzug von Verfahrenserleichterungen oder zur Ablehnung von Genehmigungsanträgen führen kann.

Unternehmen müssen also ihre internen Exportkontrollprozesse an die Embargos anpassen. Dann gelingt auch ein rechtskonformer Handel mit Embargo-Ländern.

Seminarziel:

Das Seminar informiert über die aktuell wichtigsten EU-Embargos für deutsche Unternehmen und veranschaulicht, worauf die Unternehmen besonders achten müssen. Dabei werden insbesondere strukturelle Fragestellungen und Herausforderungen diskutiert, die bei jedem Embargo zu beachten sind. Zudem werden praktische Tipps zum Aufbau eines effektiven Internal Compliance Systems gegeben.

Inhalt:

- Einführung / Überblick
- Systematik und Bedeutung der EU Embargos:
 - Länderbezogen
 - Personenbezogen
- Russland-Embargo
- Iran-Embargo
- Typische Fragestellungen beim Handel mit Embargo-Ländern
- Sanktionsregime / Adressaten des Sanktionsregimes
- Interne Compliance-Maßnahmen / Vertragliche Absicherung
- Risikominimierung / Unternehmerische Absicherung

Zielgruppe:

Unternehmensverantwortliche, Management, Vertrieb, Sales Manager, Mitarbeiter der Exportabteilung. Beispiel- oder Problemfälle aus Ihrer täglichen Praxis können bis 1 Woche vor der Veranstaltung eingereicht werden.

Damit Sie immer einen Schritt voraus sind:

IHK-Exportakademie



Ansprechpartner:
Faye Schikofsky

Telefon: 0711/2005-1364
Telefax: 0711/2005-601364
E-Mail:
faye.schikofsky@ihk-exportakademie.de

IHK-Exportakademie GmbH
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Telefon: 0711-2005-1364
Telefax: 0711-2005-601189
Email: info@ihk-exportakademie.de
Internet: www.ihk-exportakademie.de

Termin: 07.12.2017
Zeit: 10:00-16:30 Uhr
Ort: Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen
Max-Planck-Straße 17
78532 Tuttlingen

Referent: Dr. Philip Haellmigk, LL.M. ist Rechtsanwalt. Er leitet eine national und international tätige Kanzlei mit Spezialisierung auf die Bereiche Außenhandel, Exportkontrolle, Compliance und Commercial.

Kosten: 385,00 Euro zzgl. MwSt.
Anmeldeschluss 22.11.2017

Damit Sie immer einen Schritt voraus sind:

IHK-Exportakademie



IHK-Exportakademie GmbH
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Telefon: 0711-2005-1364
Telefax: 0711-2005-601189
Email: info@ihk-exportakademie.de
Internet: www.ihk-exportakademie.de